Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 27 (1940)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

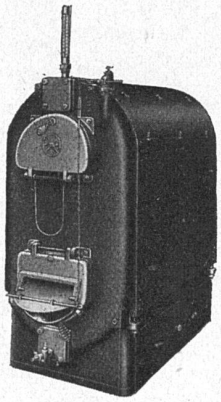
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der Abteilung «Plan und Bau» betrauten. Schon früher hatte er massgebend an repräsentativen städtebaulichen Ausstellungen im In- und Ausland mitgewirkt, so z. B. in Berlin 1931. Nun aber galt es, alles das, was im Laufe der Jahre von ihm erarbeitet worden war, zusammenzufassen, zu sichten und in eindrücklicher Form zu zeigen. Die Abteilung «Plan und Bau» war ausgezeichnet aufgebaut und es war seine Absicht, nach Schluss der Ausstellung das interessante Material über Städtebau und Landesplanung in einem Werk zusammenzufassen. Leider war ihm dies nicht mehr vergönnt. Nun ruht er von seinem arbeits- und erfolgreichen Lebenswerk aus, an einer der schönsten Stellen des von ihm geschaffenen Friedhofs Enzenbühl.

H. P.

Gottfried Keller zum Gedächtnis

Am 15. Juli jährte sich der Todestag Gottfried Kellers zum 50. Male. Zum Gedächtnis des grossen Vaterlandsfreundes, Dichters und Staatsschreibers veröffentlicht der Zürcher «Verein für Verbreitung guter Schriften» bei dieser Gelegenheit Kellers «Zürcher Novellen» in einem leinengebundenen Bande zu bescheidenem Preis. Freunden unserer Volksschule ist Gelegenheit geboten, das Buch partienweise zu Vorzugspreisen zu bestellen, um es der Jugend zu schenken (in Partien von über 50 Exemplaren zu 2 Fr. das Stück). Der Erziehungsrat hat angeordnet, dass in den Zürcher Volksschulen Gedenkfeiern veranstaltet werden. Den Schülern der Sekundarschulstufe wird dabei eine kleine Festschrift verabfolgt werden. Das amtliche Schulblatt lud die Lehrerschaft, namentlich auf dem Lande, ein, in Gemeinde- und Vereinsabenden, oder im Zusammenhang mit Jungbürger- und Jungbürgerinnenfeiern, von Gottfried Keller und seinem Werk zu berichten. Stadtpräsident Dr. Klöti hat die Vorbereitung einer würdigen Feier in der Stadt Zürich an Hand genommen. Auch die Mittelschulen und die Universität Zürich führten Feiern durch. Der Regierungsrat hat ein Gedenkblatt veröffentlicht und im Kantonsrat wurde im Anschluss an eine Geschäftssitzung Gottfried Kellers ehrend gedacht.



Brennstoffknappheit

erfordert Heizkessel grösster Ausnützung!

Mit dem

Original-STREBEL-Kessel

wird sie in höchstem Masse erzielt.

WERK IN ROTHRIST (AARGAU) · VERKAUFSBÜRO IN ZÜRICH